



Versand am 21. Januar 2010

## **Medienmitteilung der Volkswirtschaftsdirektion**

### **Zentrum Dietikon entlasten**

**Das Limmattal ist einer der dynamischsten Regionen im Kanton Zürich. Für die weitere Entwicklung sind verkehrliche Anpassungen für den motorisierten Individualverkehr – auch im Hinblick auf den Bau der Limmattalbahn – notwendig. Das Zentrum von Dietikon muss vom Durchgangsverkehr entlastet und fussgängerfreundlicher werden. In einer Zweckmässigkeitsbeurteilung hat der Kanton mit Beteiligung der Stadt Dietikon sowie der Planungsgruppe Limmattal (ZPL) eine Bestvariante erarbeitet.**

Ziel der Entlastung Dietikons ist die Erhöhung der Lebens- und Standortqualität für die Menschen, das Siedlungsgebiet und die Umwelt. Dies muss aber stets mit einem optimalen Einsatz der finanziellen Mittel erfolgen. Nach Auslegung sämtlicher Varianten, so auch Lösungsvorschlägen mit teilweisen Untertunnelungen oder einer südwestlichen Umfahrung der Stadt Dietikon, hat der Kanton Zürich in einer ausführlichen Nutzwertanalyse eine Bestvariante erarbeitet. Diese sieht für den motorisierten Individualverkehr einen Unterbruch der Merkurstrasse im Stadtkern sowie der Zürcherstrasse am Knoten Bernstrasse vor.

#### **Bestvariante mit Ausbau der Überlandstrasse**

Ziel der geplanten Massnahmen ist eine umfassende Verkehrsverlagerung zwischen Schlieren, Dietikon und Spreitenbach auf die Überlandstrasse. Ergänzend ist deshalb langfristig deren Ausbau von zwei auf vier Fahrstreifen im Bereich zwischen Niederholzstrasse und Weiningerstrasse vorgesehen. Diese Variante ist auf die bereits eingeleitete Umlenkung des Verkehrs in Schlieren von der Badener/Zürcherstrasse nordwärts auf die Überlandstrasse abgestimmt. Sie setzt die Leistungsfähigkeit der Engstringerkreuzung voraus, zu deren Steigerung evtl. langfristig Massnahmen notwendig sind. Als Resultat kann eine deutliche Verkehrsreduktion im beruhigten Stadtzentrum und

auf der Zürcherstrasse erwartet werden. An den Knotenpunkten im Stadtzentrum wird der öffentliche Verkehr weniger behindert.

Für die langfristige Verkehrsentwicklung im Limmattal soll zwischen Zürich-Altstetten und Killwangen-Spreitenbach die Limmattalbahn gebaut werden. Kurz- bis mittelfristig soll zudem das Busangebot erweitert werden. Im Zentrum von Dietikon besteht bereits heute eine starke Verflechtung zwischen öffentlichem Verkehr, motorisiertem Individualverkehr sowie Fuss- und Veloverkehr. Bei der Beurteilung der unterschiedlichen Varianten zur Entlastung des Zentrums von Dietikon ist deshalb die Linienführung der Limmattalbahn von grosser Bedeutung. Gegenwärtig wird die Trasseeführung durch den Zürcher Verkehrsverbund in Zusammenarbeit mit der Stadt Dietikon anhand verschiedener Varianten nochmals überprüft.

Der Kanton Zürich legt die erarbeitete Bestvariante für die Zentrumsentlastung allen weiteren angrenzenden Planungen als Basis zugrunde. Gemeinsam mit der Stadt Dietikon ist nun die Umsetzungsplanung vorzunehmen. Als erster Schritt soll der Raum für die baulichen Massnahmen gesichert werden.

Ansprechperson für Fragen, heute von xx.xx bis xx.xx Uhr: xxx xxx, Amt für Verkehr, Volkswirtschaftsdirektion. Tel: 043 259 xx xx